

An der Jahresversammlung des IWF wurde ferner beschlossen, den erweiterten Zugang zu den Fondsmitteln, der im Jahre 1981 als zusätzliche Finanzierungsmöglichkeit der Mitgliedsländer eingeführt worden war, erneut zu reduzieren. Der Beschluss stellt einen weiteren Schritt in Richtung auf eine Normalisierung der Kreditpolitik des IWF dar. Die Schaffung zusätzlicher Liquidität durch Zuteilung neuer Sonderziehungsrechte wurde abgelehnt, da nach Ansicht der meisten Industrieländer kein allgemeiner Mangel an Währungsreserven besteht.

Die Zehnergruppe, der auch die Schweiz angehört, veröffentlichte im Jahre 1985 einen Bericht über das internationale Währungssystem. Danach bedarf das Weltwährungssystem keiner grundlegenden institutionellen Änderungen. Insbesondere wird betont, dass die Rückkehr zu festen Wechselkursen unrealistisch sei. Vielmehr sollten die Industrieländer die Bemühungen um eine bessere Abstimmung ihrer Wirtschaftspolitik intensivieren und den internationalen Auswirkungen ihrer nationalen Wirtschaftspolitik vermehrte Aufmerksamkeit zukommen lassen. Der Bericht schlägt die Schaffung eines multilateralen Überwachungssystems vor, in dessen Rahmen dem IWF die Rolle einer Koordinationsstelle zukäme.

Weitere Normalisierung der Kreditpolitik des IWF

Internationales Währungssystem